



Gedanken zum Sonntag



Jürgen Kammin,
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Welche Handlungsmöglichkeit bleibt?

Ich suche eine Geburtstagskarte. An einer Spruchkarte bleibe ich hängen: „Hab keine Angst etwas Neues anzufangen! Denk immer daran: Amateure haben die Arche gebaut und Profis die Titanic.“ - witzig! Soll Mut machen.

Zweiter Schöpfungsakt

Die Polarisierung zwischen Profi und Amateur ist falsch, beide brauchen Fachkenntnis und Liebe zur Sache. Wie auf der Arche fuhren auf der Titanic Menschen, Auswanderer, waren unterwegs, Neues anzufangen und beide Schiffe waren Wunderwerke des Schiffbaus. Meine Gedanken bleiben an der Noa-Geschichte hängen. Gott plant einen zweiten Schöpfungsakt, sauer über die Boshaftigkeit der Menschen, plant er einen Neuanfang. Je ein Paar Tiere und acht Menschen sollen überleben, alle anderen untergehen. Eine der ältesten Geschichten der Menschheit. Noah, von einer göttlichen Vision inspiriert, baut die Arche. Er hat Mut, er schafft das Unmögliche, den Neuanfang der Schöpfung. Und dann? Der Mensch so böse wie eh und je. Neuausrichtung allerdings bei Gott. Er verbindet sich mit seiner Schöpfung im Zeichen des Regenbogens.

Regenbogen verspricht Chance

Aber dem Menschen wird auch etwas Neues zu Teil, er lernt, dass geistiger Wille einen Neuanfang bewirkt. Mit dieser Erfahrung wächst in ihm sein Gewissen, sagt: Umstrukturierung ist möglich! Hier stimme ich der Spruchkarte zu. Ein Neuanfang wartet nicht auf qualifizierte Profis. Also versteck dich nicht hinter deiner Rolle des Amateurs, lass dich nicht abschrecken anzufangen. Der Regenbogen verspricht eine Chance.



Alte Daten reichen nicht

An den Planungen für einen Kreisverkehr wird festgehalten. Durch neuerliche Gutachten soll das Projekt an Fahrt aufnehmen.

VON ANNA MAZZALUPI

Der Kreisverkehr am stark frequentierten Knotenpunkt Eisenstein muss kommen. Da sind sich seit über 20 Jahren die Lüttringhauser Lokalpolitiker sowie die Akteure des Heimatbundes Lüttringhausen einig. Damals kam das Thema zum ersten Mal auf. Nachdem das Großprojekt jedoch in der Prioritätenliste der Stadt immer wieder nach unten rutschte, um anderen Projekten und Maßnahmen, etwa für das DOC in Lennep, Platz zu machen, nehmen die Planungen nun wieder Fahrt auf.

20 Jahre alte Entwürfe

Die Vermessungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Derzeit wird zum zweiten Mal ein Verkehrsgutachten erstellt, wie die Stadt Remscheid auf Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen mitteilte. Zuständig ist dafür das Bochumer Büro „ambrosius blanke“.

Die Daten aus der ersten Untersuchung entsprechen nicht mehr der aktuellen Verkehrslage und dem veränderten Mobilitätsbedarf, da sie schlichtweg zu alt sind. Schutzstreifen oder Radwege für Fahrradfahrer waren bei den ersten Entwürfen vor rund zwei Jahrzehnten zum Beispiel nicht vorgesehen. In den letzten Jahren hat der Radverkehr, nicht zuletzt durch die E-Bikes und ein verändertes Bewusstsein für Klimaschutz, stark zugenommen. Das wird nun in den neuen Planungen



Die Kreuzung Eisenstein ist seit 20 Jahren ein Dauerbrenner der Lokalpolitik. So können früher erhobene Daten nicht mehr berücksichtigt werden. Neue Daten müssen her.

Foto: Bona

berücksichtigt. Im städtischen Haushalt 2021/22, dem die BV Lüttringhausen in ihrer Sitzung zustimmte, sind für den Umbau der Kreuzung 750.000 Euro eingeplant. Allein 200.000 Euro entfallen auf die Vorplanungen in diesem Jahr. Ein gutes Zei-

chen. Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser (SPD) stellte indes ausdrücklich klar, dass er hinter den Planungen stehe. Damit wies er entgegenlautende Kritik, die nach einem Ende Januar in einer Remscheider Tageszeitung veröf-

fentlichten Interview aufkam, zurück. Auf Nachfrage hatte Heuser gesagt, dass ein Kreisverkehr für ihn nicht gesetzt sei. Man „suche nach einer intelligenten Lösung, die Fußgänger und Radfahrer berücksichtigt.“ Dies „müsse nicht un-

bedingt ein Kreisverkehr sein.“ Eine Bürgerbeteiligung könnte konstruktive Vorschläge für die Planungen bieten. „Ich bin überzeugt und stehe dazu, dass der Kreisverkehr gebaut werden muss“, betonte Heuser indes in der BV. An der lang gehegten Vision will er also nicht rütteln. Er räumte ein, sich beim Interview zum aktuellen Sachstand Nachdruck: „Mir ist schon klar, dass man nicht auf 20 Jahre alte Messungen zurückgreifen kann. Aber ein Kreis ist auch nach 20 Jahren noch ein Kreis.“ Aus der Mitteilungsvorlage geht hervor, dass die Verwaltung das Gutachten des Bochumer Büros noch im ersten Quartal 2021 erwartet.

Die nachfolgende Objektplanung wurde bereits vergeben an das Büro „Jaffke“ aus Krefeld. Wenn alles ohne Verzögerung läuft, plant die Stadt, den Förderantrag im Sommer zu stellen. Insgesamt rechnet die Verwaltung mit Kosten von rund 1.375.000 Euro für die gesamte Baumaßnahme.

Impfzentrum nimmt Arbeit auf

Die Premiere ist geglückt: 120 Senioren über 80 Jahre erhielten am Montag die erste stationäre Impfung im Impfzentrum in Reinshagen.

„Bleiben Sie lokal!“

Lennep Offensiv ruft zum Zusammenhalt auf.

(seg) Trotz der winterlichen Witterung verpasste niemand seinen Termin. Acht Wochen nach dem rasanten Aufbau des Impfzentrums im vergangenen Dezember wurden am Montag pünktlich um 14 Uhr die Türen der Sporthalle West für die ersten Impfwilligen geöffnet. Insgesamt 120 Senioren über 80 Jahre hatten über die Website oder Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung einen der begehrten Termine für den Premierentag ergattert.

Trockenübungen und Stresstest

Der Erste, der für die Impfpflichtin Kira Decius den Arm freimachte und damit das Impfzentrum einweihte, war der 81-jährige Rudi Greinacher. Bereits am Vormittag waren alle nötigen Vorbereitungen getroffen worden: Pünktlich um neun Uhr war das Vakzin von Biontech und Pfizer geliefert worden. Das 80-köpfige Team, bestehend aus medizinischem Personal, Verwaltung und Krisenstab, führten Trockenübungen und Stresstests durch, um den reibungslosen Ablauf auf den zwei der insgesamt drei zur Verfügung stehenden Impfstraßen durchzuspielen. Am Nachmittag wurden dann



Der 81-jährige Rudi Greinacher erhielt am Montag als einer der Ersten seine erste Corona-Schutzimpfung von Impfpflichtin Kira Decius im Remscheider Impfzentrum.

Foto: Viola Juric

alle geplanten Impfungen ohne Komplikationen verabreicht. In diesem Monat werden im Impfzentrum jeweils montags, mittwochs, samstags und sonntags zwischen 14 und 20 Uhr insgesamt 1.324 Dosen des Impfstoffs von Biontech und Pfizer

gespritzt. Im kommenden Monat, wenn mehr Impfstoff die Stadt erreicht, soll die Auslastung erhöht werden. Dann wird das Impfzentrum sieben Tage die Woche jeweils von acht bis 20 Uhr im zwei Schicht-System in Betrieb sein. Ab dem

morgigen Freitag wird auch erstmals das britisch-schwedische Vakzin von Astrazeneca in Remscheid geimpft. Da das Mittel für Menschen bis 64 Jahre zugelassen ist, wird gemäß der Corona-Impfverordnung die erste Charge mit 462 Dosen an Impfwillige aus systemrelevanten Berufsgruppen wie etwa Mitarbeitende der Rettungsdienste, der Tagespflegen, ambulanten Pflegedienste, der Hospize, von Wohngruppen und ähnlichen Einrichtungen verabreicht. Kommende Woche werden weitere 341 Dosen von Astrazeneca in Remscheid erwartet. Anders als beim Vakzin von Biontech und Pfizer, wo drei Wochen nach der ersten die zweite Impfung verabreicht wird, müssen Impflinge von Astrazeneca neun Wochen auf die zweite Dosis warten. Ein weiterer Unterschied: Termine für die Impfung von Astrazeneca werden nicht wie bei den über 80-Jährigen über die Kassenärztliche Vereinigung abgewickelt, sondern über die Kommune. Wie Feuerwehrchef und Leiter des Impfzentrums Guido Eul-Jordan erklärte, werden derzeit die organisatorischen, technischen und personellen Voraussetzungen für die Terminvergabe geschaffen.

(red) Der Verein „Lennep Offensiv“ ruft seine Mitglieder und alle Lennep dazu auf, die Corona-Krise am Standort Lennep gemeinsam zu meistern. Die Pandemie-Bekämpfung habe unser Leben im beruflichen, gewerblichen, gastronomischen und im privaten Bereich stark verändert, heißt es in dem Brief des Vereinsvorstands. Alle Beteiligten litten unter erheblichen Einschränkungen, die persönlich oder auch wirtschaftlich äußerst belastend seien. „Unsere Mitglieder, vor allem die Ge-



werbtreibenden und Gastronomen, sehen sich dauerhaften existenzbedrohenden Beschränkungen gegenüber“, fasst der Verein die bedrückende Situation zusammen. Auch wenn die breit aufgestellten Aktivitäten von Lennep Offensiv aufgrund der Corona-Auflagen erheblich eingeschränkt seien, laufe das Organisatorische sowie die Erhaltung der Toilettenanlage am „Alter Markt“ hinter den Kulissen weiter. Angesichts

des Verbotes der Öffnung des Einzelhandels und der Gastronomie könnten derzeit keine Aktivitäten wie verkaufsoffene Sonntage und weitere Aktionen Impulse für den Standort setzen. Gleichwohl habe sich Lennep – nicht zuletzt auch dank Lennep Offensiv – in den letzten Jahren dadurch ausgezeichnet, dass ein hohes Maß an Solidarität für den Standort empfunden wurde. So appelliert der Verein, den lokalen Einzelhandel und die lokale Gastronomie zu unterstützen.

„In Zeiten des Lockdowns bitten wir zum Beispiel zu berücksichtigen, ob nicht das entsprechende Geschäft oder das Lokal auf Bestellung außer Haus verkauft. Viele unserer Mitglieder bieten dies an, um auch hier ein Zeichen gegen die Pandemie und für den Standort Lennep zu setzen. Bleiben Sie lokal und helfen Sie damit dem existenzbedrohten Einzelhandel und der Gastronomie“, regt der Vereinsvorstand an. Lennep Offensiv als Verein könne keine wirtschaftliche Hilfen anbieten. „Aber wir wollen, wie bisher, den Zusammenhalt fördern und stärken und nach Wegfall der Einschränkungen wieder neu mit Ihnen durchstarten für den Standort.“



Passion2021

(red) Nach dem großen Erfolg des Klingenden Adventskalenders stellt die Evangelische Kirchengemeinde Lennep in diesem Jahr ein ähnliches Projekt unter dem Titel „Passion2021“ auf die Beine: Dazu werden 47 Videos für die gesamte Passionszeit produziert, von Aschermittwoch bis zum Ostersonntag. Jeden Tag gibt es ein neues Musikvideo im Youtube-Kanal aus der Lennep Stadtkirche zu sehen. Mit diesem Projekt sollen freischaffende Künstler unterstützt werden, gleichzeitig soll den Zuschauern eine tägliche Möglichkeit des Innehaltens, Genießens und Nachsinnens geboten werden. Es gibt eine stilistische Vielfalt und eine große Bandbreite an wechselnden Besetzungen und Instrumenten. Mit dabei sind unter anderem Hae Min Gefßner, Fabian Strotmann, Dirk Trümmelmeyer, Meike Krautscheid, Beate Jordan, Dominik Schneider, Thomas Gutermann und einzelne Mitglieder des Lennep Bläserensembles. Wer das Projekt unterstützen möchte, wird um eine Spende auf das Konto IBAN 19 35060190 101056 0019, Verwendungszweck „Kirchenmusik – Passion2021“ gebeten. Hier der Link zum YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Lennep: <https://www.youtube.com/channel/UCj3ve6FvTQy11pxRTGYD9gg>

Foto: Bona



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
bietet audio-Dateien und Live-Gottesdienste per Zoom. Der Link zu Letzteren kann bei Pfarrerin Voll angefordert werden.
Kinder- und Jugendarbeit siehe unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM Haus
Bis auf weiteres bleibt das CVJM-Haus geschlossen und es finden keine Angebote für Kinder und Jugendliche statt.

Weitere Angebote des CVJM
Bis auf weiteres finden keine Angebote statt.

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Ab dem 13. Februar werden in Heilig Kreuz wieder Hl. Messen gefeiert. Vorerst noch keine Wochentags-Messen, sondern nur am Wochenende. Ausnahme sind gebotene Feiertage oder sonstige wichtige Anlässe. Es muss während der ganzen Zeit in der Kirche eine medizinische Schutzmaske getragen werden.
Sonntag, 14.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 17.02.: 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 14.02.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Martin Lüling, Bruckmühl

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Alle Präsenzgottesdienste werden bis einschließlich zum 14. Februar 2021 abgesagt. Das betrifft auch die Abend-Stille und das Ökumenische Marktgebet. Es werden folgende Online-Gottesdienste angeboten:
Sonntag, 14.02.: Online-Gottesdienst, Diakon Steckling. Informationen finden Sie auf der Homepage www.lennep.ekir.de.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Ab dem 13. Februar werden in St. Bonaventura wieder Hl. Messen gefeiert. Vorerst noch keine Wochentags-Messen, sondern nur am Wochenende. Ausnahme sind gebotene Feiertage oder sonstige wichtige Anlässe. Es muss während der ganzen Zeit in der Kirche eine medizinische Schutzmaske getragen werden.
Samstag, 13.02.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 14.02.: 10.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 17.02.: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 14.02.: 10.30 Uhr P. Strauch, **Kein Präsenzgottesdienst**, nur über ZOOM
Sonntag, 21.02.: 10.30 Uhr E. Voigt, **Abendmahlsgottesdienst** nur über ZOOM
Weitere Infos auf: feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Feuerwehr-Verein Lüttringhausen verschiebt Mitgliederversammlung

(red) Corona-bedingt verschiebt der „Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Remscheid, Löscheinheit Lüttringhausen“ die auf den 20. Februar terminierte Mitgliederversammlung – die laut Satzung jeweils im ersten Quartal des Geschäftsjahres stattfinden muss – auf einen späteren Zeitpunkt. Der Termin soll frühzeitig auf der Homepage www.feuerwehr-luettringhausen.de bekanntgegeben werden.

Freitag, 12. Februar

18.30 Uhr, Live-Übertragung aus dem Teo Otto Theater

„Kall nit – Corona“

(red) Da Horst Kläuser seine Talkshow „Kall nit – talk!“ nicht vor Publikum durchführen kann, hat er die Verantwortlichen in seiner Heimatstadt Remscheid gebeten, Fragen zu Corona, zu Covid-19, zu Impfungen und zur Lage in unserer Stadt zu beantworten. Zuschauer gibt es keine, es gilt Maskenpflicht, bis die Gäste auf ihren Plätzen sitzen, guter Abstand und ein PoC-Schnelltest unmittelbar vor der Veranstaltung sollen den Teilnehmern größtmögliche Sicherheit garantieren. Gäste sind Dr. Bettina Stiel-Reifenrath, Kreisstellenvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung und Allgemeinmedizinerin in Lennep, Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Sozialdezernent Thomas Neuhaus, Gesundheitsamtsleiter Dr. Frank Neveling und Guido Eul-Jordan, Chef der Berufsfeuerwehr Remscheid. Zum Anschauen reicht ein Klick auf folgenden You-Tube-Link: <https://youtu.be/qoeyOwYHU8o>. Später kann eine gekürzte Version abgerufen werden.

Dienstag, 23. Februar

16 bis 18 Uhr, Bürgersprechstunde mit OB Mast-Weisz

(red) Normalerweise kommt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz regelmäßig bei seinem „Bürgerdialog vor Ort“ in allen Stadtteilen mit den Menschen ins Gespräch. Aufgrund der Vermeidung von Kontakten in Corona-Zeiten müssen diese persönlichen Termine derzeit ausfallen. Aus diesem Grund bietet OB Mast-Weisz eine Bürgersprechstunde am Telefon oder per Video-Chat. Hierfür wird um Anmeldung per E-Mail an oberbuergemeister@remscheid.de gebeten. Die Bürgerinnen und Bürger bekommen einen festen 15-Minuten-Termin für ihr Telefonat oder ihren Video-Chat. Sollten sich mehr Interessierte melden, werden zusätzliche Sprechzeiten angeboten.

Kulturkreis bietet Online-Lesung:

(red) Der Kulturkreis.jetzt bietet eine Online-Lesung mit Ulla Wilberg und Judith Bintakies-Schenk an, die auf Youtube unter folgendem Link zu sehen ist: <https://youtu.be/x-4AghSfjCg>

Mittwoch, 17. Februar

19 bis 21 Uhr, Online-Veranstaltung

Töttern in Lüttringhausen - Fairer Handel für eine Welt

(red) Aufgrund der Corona-Pandemie setzt der Kulturkreis.jetzt im Heimatbund Lüttringhausen seine Veranstaltungsreihe „Töttern“ online fort. Dabei geht es darum, wie der faire Handel unterstützt werden kann. Diskussionsteilnehmer sind Sophia Merrem, Eine-Welt-Promoterin für das Bergische Land, Ilka Brehmer, Steuerungsgruppe Fair-Trade-Town Remscheid, Johannes Haun, erster Vorsitzender der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, Denis Gay, GEPA, und Daniel Pilz, Fridays für Future Remscheid. Moderator ist Thorsten Greuling. Anmeldung per E-Mail möglich unter kulturkreis.jetzt@web.de. Zudem findet sich auf der Homepage www.kulturkreis.jetzt.de der entsprechende Link zur Anmeldung. Der Code zur Teilnahme wird zeitnah zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ärzte und Apotheken vom 18. bis 26. Februar

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 19.02., Sa. 20.02. und So. 21.02.
jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Arnold-Lüdenbach
Peterstr. 20
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 2 90 11

Mi. 24.02.
jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner-Sprenger
Rosenhügeler Str. 2
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 20.02. 14 - 20 Uhr
So. 21.02. 8 - 20 Uhr
E. Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 97 30 97

APOTHEKEN



Donnerstag, 18.02.:
Apothek am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Freitag, 19.02.:
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Samstag, 20.02.:
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Sonntag, 21.02.:
Apothek am Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Montag, 22.02.:
Adler-Apothek
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 10

Dienstag, 23.02.:
Bergische-Apothek OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Mittwoch, 24.02.:
Vieringhauser-Apothek
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Donnerstag, 25.02.:
Süd-Apothek
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Freitag, 26.02.:
Punkt-Apothek
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 12.02., Sa. 13.02. und So. 14.02.
sowie **Mi., 17.02.**
jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Dr. Stefan Mayer
Blumenstraße 30
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 29 18 68

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 13.02. 14 - 20 Uhr
So. 14.02. 8 - 20 Uhr
L. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33A
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 24 98

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN



Donnerstag, 11.02.:
Kreuz-Apothek
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Freitag, 12.02.:
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Samstag, 13.02.:
Sonnen-Apothek
Elberfelder Str. 11
Telefon: 92 78 67

Sonntag, 14.02.:
easyApothek Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Montag, 15.02.:
Apothek am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Dienstag, 16.02.:
Röntgen-Apothek
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Mittwoch, 17.02.:
Falken-Apothek
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:

23.2. Ruth Schönweiß-Will, geb. Erbschloe (85 Jahre)



Kompetenz aus einer Hand



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnstraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten



„Gute Pflege bewirkt Wunder“



Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Geschäftsstelle:
Gertenbachstraße 20,
Lüttringhausen
Mo. - Fr.: 09.00 - 17.00 Uhr
Do.: 9.00 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 021 91 / 5 06 63.
Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 14 Uhr

Bewegung ist auch Therapie

Evangelische Stiftung Tannenhof baut eigene Sporthalle. 4,6 Millionen Euro sind dafür vorgesehen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Evangelische Stiftung Tannenhof baut derzeit eine neue Sporthalle für die therapeutische Behandlung ihrer Patienten. Im Oktober dieses Jahres könnte die neue Halle eingeweiht werden. Die Kosten des Bauvorhabens belaufen sich auf rund 4,6 Millionen Euro. Die Modernisierung und Öffnung des Fachkrankenhauses in Lüttringhausen schreiten immer weiter voran: Nach dem Bau neuer Wohneinheiten, der Renovierung des Verwaltungsgebäudes und der kleinen Kirche sowie zuletzt der Eröffnung neuer Parkflächen wird nun eine neue, rund 700 Quadratmeter große Sporthalle an der Zufahrt zur August-Erbschloe-Straße gebaut.



Pfarrer Uwe Leicht, Dietmar Volk, Prof. Dr. Eugen Davids und Dipl. Ingenieur Felix Bergstermann (v.l.) vom Dortmunder Generalplaner Bergstermann + Dutczak Architekten Ingenieure GmbH präsentierten die Baufäche.

Foto: Segovia-Buendia

Behandlung der Patienten mit psychischen Erkrankungen unterstützen sollen. Denn Bewegung, sagt der Ärztliche Direktor Professor Dr. Eugen Davids, sei ein wichtiger Baustein in der Therapie dieser Krankheitsbilder. Zum einen diene der Sport dem Stressabbau, zum anderen unterstütze die Bewe-

gung die rein pharmazeutische Behandlung, da viele der verordneten Medikamente den Körper belasten und Nebenwirkungen hervorrufen können, wie etwa ein verstärktes Hungergefühl.

Bislang hatten Patienten die Möglichkeit, in einem kleinen fensterlosen Fitnessraum zu

trainieren. „Doch wir wollen weg von der Muckibude, hin zu modernen Therapieangeboten“, betont Dietmar Volk, kaufmännischer Direktor der Evangelischen Stiftung Tannenhof. Dazu gehören neben einer rund achtmal größeren Sportfläche als bisher inklusive neuer Umkleiden und Duschräume in

einem modernen Gebäude aus Betonfertigteilen mit Fensterbändern und Oberlichtern auch zusätzliche Fitness- und Therapieräume, die in einem neuen baulichen Verbindungsstück zwischen der neuen Halle und dem bestehenden Georg-Hafner-Haus entstehen werden. Hier haben künftig auch Patienten der Neurologie, etwa jene mit Parkinson oder Schmerzsymptomen, eine zusätzliche Möglichkeit der Physiotherapie. Auch das Erdgeschoss des dreigeschossigen Klinikgebäudes wird im Zuge des Neubaus der Halle renoviert und umgestaltet. Es entstehen 20 neue Wahlleistungszimmer für Privatpatienten sowie zusätzliche Therapie- und Ruheräume und ein Wohlfühlbad. Mit dem Neubau der Halle, dem neuen Parkplatz und der angrenzenden Cafeteria komplettiert die Stiftung die Ausgestaltung der Fläche an der Zufahrt zur August-Erbschloe-Straße und erzeugt einen neuen Treffpunkt auf dem Gelände, fernab der Wohneinheiten.

Lernen im Lockdown

Das neue Kursprogramm der Remscheider Volkshochschule ist erschienen. Das Online-Angebot soll erweitert werden.

(seg) Der anhaltende Lockdown zwingt die Volkshochschule (VHS) dazu, den für Anfang Februar geplanten Semesterstart zu verschieben. Lediglich 20 der insgesamt rund 300 Kurse können in diesem Monat bereits aus dem virtuellen Klassenzimmer heraus beginnen. Für die übrigen werden kurzfristige Lösungen gesucht. Für die VHS startet das neue Semester, wie das alte endete – mitten im Lockdown.

Neue Kompetenzen

Trotz der deutlich finanziellen Verluste von fast 80.000 Euro, die das Bildungszentrum aufgrund von Ausfällen und Restriktionen im vergangenen Jahr zu beklagen hat, sowie der noch immer andauernden Einschränkungen durch die Pandemie, gibt sich Nicole

Grüdl-Jakobs auch angesichts der bislang eingegangenen Anmeldung von rund 1.000 Teilnehmern kämpferisch und optimistisch: „Wir wollen ein Signal senden, dass wir weiterhin da sind.“ Die Leiterin des Kommunalen Bildungszentrums ist überzeugt, dass „jetzt Weiterbildung wichtiger denn je ist.“ In diesen Zeiten, in denen sich die Arbeitswelt so schlagartig verändert, „macht es Sinn, sich neue Kompetenzen anzueignen.“ Und davon bietet die VHS auch in ihrem aktuellen Programm für das Frühjahrssemester wieder jede Menge. Insgesamt zwölf Fremdsprachen können Interessierte in der VHS lernen – auch online. Für den Fall, dass sich der Lockdown noch länger hinzieht, arbeitet das VHS-Team aktuell mit seinen Dozenten auf Hochtou-

ren daran, auch Kurse anderer Bereiche online anbieten zu können, wie etwa jene aus dem Gesundheitsbereich. Yoga und Meditation erfreuen sich nämlich nach wie vor einer großen Beliebtheit. Im Bereich der kaufmännischen Weiterbildung, verrät Bereichsleiterin Jasmine Klar, seien Webinare zu diversen Themengebieten wie Lohn- und Gehaltsabrechnungen geplant. Auch reagiert die VHS in ihrem neuen Programm auf die veränderten Umstände mit diversen Kursen zu den Themen Homeoffice, Online-Konferenzen oder sicheres Online-Banking. In Kooperation mit anderen Volkshochschulen des Landes ist die „VHS Universität“ entstanden, Web-Vorträge zu unterschiedlichen Themen, denen bequem von zu Hause aus beigewohnt wer-

den kann. Grüdl-Jakobs ermutigt Interessierte, sich über die Kurse zu informieren und bei Interesse anzumelden, selbst wenn noch nicht klar ist, ob der Kurs überhaupt stattfinden kann. „Uns geben die Anmeldungen Planungssicherheit und unseren Kunden entstehen keine Nachteile, sollte ein Kurs nicht stattfinden oder verschoben werden.“ Bezahlt werde erst nach Kursbeginn. Und bei Terminverschiebung bestehe die Möglichkeit einer kostenlosen Stornierung. Insgesamt verzeichnete die VHS im vergangenen Jahr insgesamt 1.423 Teilnehmer weniger, rund 29 Prozent weniger Kunden als im Vorjahr. Auch die Unterrichtseinheiten sanken durch die Lockdownphasen von 18.556 auf 13.341, was ein Minus von 28 Prozent bedeutet. Die ausgefallenen Kur-

se und die geringere Anzahl an Teilnehmenden führte auch zu einem finanziellen Verlust. Insgesamt nahm die VHS fast 140.000 Euro weniger ein als noch 2019. Auf der anderen Seite sparte sie über 60.000 Euro an Honorarkosten wegen ausgefallener Kurse ein, sodass unter dem Strich ein Defizit von fast 80.000 Euro übrig bleibt.

Gut zu wissen

Wer m gedruckten Programm nach Weiterbildungsmöglichkeiten stöbern möchte, kann sich ein kostenfreies Exemplar nach Hause liefern lassen. Bestellt werden kann es unter Angabe von Name und Adresse telefonisch unter 16 27 86 oder Mail an volkshochschule@remscheid.de. Informationen zum Kursangebot des Frühjahrssemesters gibt es online unter www.vhs.remscheid.de

Karneval auf Sparflamme

Weitestgehend fallen die tollen Tage in diesem Jahr aus. Für fleißige Unterstützer gibt es in diesem Jahr einen Orden.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Obwohl der Blick in den Kalender den Höhepunkt der fünften Jahreszeit verkündet, ist bei den Jecken in Lüttringhausen und Lenneper davon nichts zu spüren. In anderen deutlich närrischeren Hochburgen, wie etwa in Monheim am Rhein, haben sich die Karnevalisten nach Alternativen bemüht, um an den Tagen bis Rosenmontag am 15. Februar ein wenig Freude in die Stadt zu bringen.

Hoffnung aufs Winterfest

Mit einem Drive-In-Karneval werden die verkleideten Jecken von ihren Autos aus mitschunkeln und feiern können. Wäre das nicht auch was für unsere Narren vor Ort? „Nein“, urteilt Chef-Karnevalist Gunther Brockmann, Vorsitzender der Lenneper Karnevalsgesellschaft



Foto: LKG

(LKG). Dass solche Alternativen andernorts erarbeitet wurden, könne er zwar nachvollziehen, doch in der Röntgenstadt sei das Konzept, Karneval im Auto zu feiern, kein brauch-

bares Modell. „Das hatten wir ja schon im Sommer, das brauchen wir jetzt nicht nochmal“, spielt Brockmann auf Auto- und Live-Konzerte, die im Auto verfolgt wurden, an-

Außerdem wolle die LKG nicht für steigende Infektionszahlen verantwortlich sein. „Karneval lebt von Geselligkeit, man sitzt nett zusammen, schunkelt und wenn dann auch noch Alkohol dazu kommt, brechen schon mal alle Dämme. Als Verein wollen wir nicht dazu beitragen, die aktuelle Situation zu verschlimmern. Wir warten lieber noch ein Jahr.“ Stattdessen hofft Brockmann derzeit, dass im Spätsommer das traditionelle Winterfest wieder wie gewohnt stattfinden kann. „Die Planungen dazu werden wir im kommenden Monat angehen, in der Hoffnung, dass die Pandemie das Fest auch zulässt.“ Denn klar ist für Brockmann, dass das gesellige Wochenende in der Lenneper Altstadt nur durchgeführt wird, wenn es bis dahin keine Restriktionen mehr gibt. „Sollte weiter eine Maskenpflicht bestehen oder

Abstandsregeln, werden wir das nicht machen können. Ich habe nämlich keine Lust, den Leuten hinterherzulaufen, damit sie auf dem Weinstief die Maske richtig tragen oder den Abstand einhalten.“ Derweil hat die LKG gerade eine Zuwendung eines Sponsors erhalten, der gerne anonym bleiben möchte. Diese finanzielle Unterstützung hat der Verein genutzt, um einigen Freunden des Lenneper Karnevals mit einem LKG-Sonderorden seinen Dank auszusprechen zu können. Unter anderem erhält der fernsehberühmte Mediziner und Oberarzt des Remscheider Sana-Klinik, Dr. Heinz-Wilhelm Esser einen Orden - „stellvertretend für alle anderen Menschen in unserer Stadt, die als medizinisches Personal, Pflegekräfte usw. einen wertvollen Dienst in der Corona-Pandemie geleistet haben.“

Beckmann
...SCHMECKT MAN.
Frühjahrskruste
- malziger Geschmack mit einer nussigen Note
750g = €3,85
1000g = €5,13

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ROLAND RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RUHL
Rolläden Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 84 22 16
www.ruehl-technik.de
Haldenbacher Str. 64 · 42855 Remscheid

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

ROLLADEN
EINER
Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Axel Große-Hering
Maler- und lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de
Lüttringhauser Anzeiger / Lenneper im Blick

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Studienrätin sucht schöne 3-Zimmerwohnung (K/B/Balkon, Terrasse oder Garten (mitbenutzung) in RS - Lüttringhausen / Lennepe oder W-Ronsdorf oder Wermelskirchen zum 1.4. oder früher.
 Telefon: 02191 / 6945211

Verschiedenes

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Mitarbeiter -/in für Packstube und Logistik (m/w/d) PKW Führerschein selbstständig und belastbar, Teilzeit 15 - 20 Std./W., vormittags
 Zuschriften an: bewerbung@wrs-werkzeuge.de

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
 Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
 Telefon: 01577- 753 13 39
 Ich rufe gern zurück.

Neues Einsatzfahrzeug für den Löschzug Lüttringhausen



(red) Seit dem 6. Februar steht in der Feuerwache Lüttringhausen ein neues Einsatzfahrzeug. Das LF20-KatS kommt vom Land Nordrhein-Westfalen und ist Teil des Katastrophenschutz- und Bevölkerungsschutzkonzepts. Nächste Woche starten die Lüttringhauser Brandkämpfer die Ausbildung und Einweisung auf dem Fahrzeug, so dass es in Kürze in den regulären Dienst gestellt werden kann.

Foto: Feuerwehr-Lüttringhausen

Helfer in schweren Stunden

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Handbuch für den Trauerfall

Ratgeber informiert über die wichtigen ersten Schritte.



Die Verbraucherzentrale hat einen Ratgeber zum Thema Bestattungen herausgegeben.

Foto: Verbraucherzentrale

(red) Bestattungsunternehmen bieten im Trauerfall auf Wunsch einen Rundum-Service, gleichwohl sind erste grundlegende Informationen für die Angehörigen nützlich. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Was tun, wenn jemand stirbt?“ beantwortet viele Fragen, die die ersten Tage nach dem Tod eines Menschen bestimmen. Von der Ausstellung des Totenscheins und der Sterbeurkunde bis zur Benachrichtigung des Unfallversicherers innerhalb von 48 Stunden: Die Leserinnen und Leser erfahren, wie sie in dieser schweren Zeit den Überblick behalten und trotz ihrer Trauer keine Fristen versäumen. Auch in den folgenden Wochen bleibt viel zu tun. Das Handbuch bietet Unterstützung bei der Planung der Trauerfeier und der Wahl des Bestattungsunternehmens. Es beziffert Kosten und klärt auf über formale Pflichten, zum Beispiel die Information von Ämtern oder die Kündigung bestehender Verträge. Auch das Testament und das Erbe werden zum Thema. Die letzten Kapitel beschäftigen sich zum einen mit der Trauerbewältigung, zum anderen mit der eigenen Vorsorge. Denn der Ratgeber richtet sich nicht nur an Menschen, die aktuell einen Todesfall bewältigen müssen. Er unterstützt auch diejenigen, die über ihre eigene Bestattung selbst bestimmen und sie im Voraus planen wollen. Im Praxisteil des Handbuchs im DIN-A4-Format findet man wichtige Verfügungen, Checklisten und Musterschreiben zum Ausfüllen und Archivieren. Der Ratgeber hat 160 Seiten und kostet 16,90 Euro.

blick behalten und trotz ihrer Trauer keine Fristen versäumen. Auch in den folgenden Wochen bleibt viel zu tun. Das Handbuch bietet Unterstützung bei der Planung der Trauerfeier und der Wahl des Bestattungsunternehmens. Es beziffert Kosten und klärt auf über formale Pflichten, zum Beispiel die Information von Ämtern oder die Kündigung bestehender Verträge. Auch das Testament und das Erbe werden zum Thema. Die letzten Kapitel beschäftigen sich zum einen mit der Trauerbewältigung, zum anderen mit der eigenen Vorsorge. Denn der Ratgeber richtet sich nicht nur an Menschen, die aktuell einen Todesfall bewältigen müssen. Er unterstützt auch diejenigen, die über ihre eigene Bestattung selbst bestimmen und sie im Voraus planen wollen. Im Praxisteil des Handbuchs im DIN-A4-Format findet man wichtige Verfügungen, Checklisten und Musterschreiben zum Ausfüllen und Archivieren. Der Ratgeber hat 160 Seiten und kostet 16,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch im Buchhandel erhältlich.

seit 1928
 „Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
 Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff
 Übernahme aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennepe
 Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
 Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

BESTATTUNGEN BEELE
 Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
 Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT
seit 1905 Kothhaus
 Ursula Heinrichsmeyer
 Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
 Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
 Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kothhaus.de

Ohne Namen keine Erinnerung.
 Eine anonyme Bestattung ist nicht immer der günstigste und beste Weg.

Tel. 02191-5 23 11
Burggraf-Spier
 Bestattungen

Wir beraten Sie gerne:
www.burggraf-bestattungen.de

Seit über 90 Jahren Bestattungshaus **BERNS**
 Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
 Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
 Telefon (021 91) 5 01 07 · Telefax (021 91) 5 64 3 01

Dem Leben einen würdevollen Abschied geben...

Bestattungen Kissling
 Blieidinghauser Str. 47
 42859 Remscheid
 ☎ 02191 / 8906968
www.bestattungen-kissling.de

Beratung · Vorsorge · Bestattung · Trauerbegleitung

„Hier fühle ich mich verstanden“.
 Trauer braucht Vertrauen

Tel. 02191. 46 90 46
info@groene-kalbitz.de
 Buschstraße 20
 42855 Remscheid

GRÖNE & KALBITZ
 BESTATTUNGEN
 Trauer braucht Vertrauen

Grabsteingeschäft Rolf Schmidt e.K.

Inh. Frank Lehmkühl
 Vorm. Lohmann Schmittenbuscher Straße
 42899 Remscheid-Lüttringhausen · Telefon 02191/53420
 Solinger Straße 52 · 42349 Wuppertal · Telefon 0202/474447
 Lüttringhauser Straße 84 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Hauptgeschäft: Am Unterbarmer Friedhof 16
 42285 Wuppertal · Telefon 0202/85409

Auto

BERGISCHER FIRMENBLICK

SUBARU
 Auto-Service Poniewaz oHG
 Kfz.-Meisterbetrieb
 Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
 Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 3 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.
 Inh. Matthias Dannaks
 Reparatur aller Fabrikate
 Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
 Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennepe
 Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
 Türen - Tore - Fenster - Antriebe
 Telefon: 021 91 / 460 17 64
 Mobil: 01 51 / 292 31 00 99
 Fax: 021 91 / 460 26 49
 E-Mail: kibau2016@web.de

Computer

Gotzmann Computer
 Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
 Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
 Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
 Ihr osso - Fachhändler für Lüttringhausen
 Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
 Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
 Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Heizöl

Heizöl Ernst ZAPP
 Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Gesundheit

Remscheid-Lennepe
 Kölner Straße 64
 Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
 JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Osteopathie / Praxis

Termine nach Vereinbarung:
 Sprechstunde Montag bis Sonntag
 Tel.: 021 91 36 00 145
 Praxisingemeinschaft für Osteopathie
 Thomas Harf & Tanja Oerder
www.osteopathie-harf.de
www.osteopathie-oerder.de

Schrotthandel

TAMM GMBH Schrott - Metalle
 Container für Schutt und Müll
 Gasstraße 11,
 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
 SENIORS-TAGESPFLEGE MIT
 RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID
 TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
 Ihr Fachhändler in RS-Lennepe bietet Ihnen
 Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
 und diverse andere Hersteller
 Eigene Werkstatt und Antennenbau
 Kölner Straße 88 · Tel. 021 91 / 65693

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
 Umzüge In- und Ausland
 Möbellagerung
 Möbelaufbauaufzug
 ☎ (021 91) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger
 Lennepe im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
 Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Der Mensch steht im Vordergrund

Bestattungsvorsorge entlastet die Angehörigen.

Wenn ein lieber Mensch gestorben ist, haben die Angehörigen zuerst keine Zeit zum Trauern. Zahlreiche Formalitäten müssen erledigt werden, viel muss organisiert werden. David Kissling ist im Todesfall der wichtigste Helfer für die Hinterbliebenen. Das Remscheider Bestattungsunternehmen wird familiengeführt und hat sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen in den Vordergrund zu stellen – nicht die Arbeit. „Es ist das Schwerste im Leben, wenn ein geliebter Mensch diese Welt verlassen muss. Plötzlich ist alles anders. Plötzlich steht die Welt still“, weiß der Bestatter. In dieser schweren Zeit ist das Bestattungshaus Kissling für die Angehörigen da. Mit Kompetenz und Feingefühl begleitet David Kissling die Angehörigen durch die Zeit. „Wenn der liebste Mensch zu Hause gestorben ist, muss immer der Hausarzt informiert werden. Dieser kommt in der Regel schnellstmöglich zum Sterbeort und bescheinigt den Tod“, erklärt Kissling. Sollte kein Hausarzt bekannt sein, wird der Notarzt gerufen. Der Bestatter arbeitet eng mit den Angehörigen zusammen und ist bei allen Fragen zur Stelle. Neben der Erdbestattung, Feuerbestattung und der Diamantbestattung ist auch eine Baumbestattung möglich. Oft ist es schwer für die Angehörigen, die Entscheidungen zur Bestattung zu treffen. Deshalb rät Bestattungen Kissling zu einer Bestattungsvorsorge. „Damit nimmt man den Liebenden eine große Last ab“, weiß Kissling. Der zweifache Familienvater fühlt sich für diese Aufgabe berufen. Seine Frau gestaltet liebevoll die Dekoration. „Jede Trauerfeier ist besonders und wird individuell gestaltet. Unser Versprechen ist es, dass wir jede Bestattung mit höchster Würde und Sorgfalt ausführen“, erklärt Ligia Kissling. Die Kunden loben vor allem die menschliche Komponente des Bestatters und das Preis-Leistungsverhältnis. Vergleichen lohnt sich, vor allem bei Bestattungen. Durch Corona gibt es zur Zeit Einschränkungen bei der Trauerfeier. Die Kapellen dürfen genutzt werden, allerdings mit maximal 25 Personen. Abstandsregeln, OP- oder eine FFP-2 Masken sind Pflicht. Info: Bestattungen Kissling, 24 Std. Telefon 02191/ 890 6968, www.bestattungen-kissling.de

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Über den Tod zu reden ist kein Tabu mehr

Umfrage zeigt: Menschen tauschen sich aus und sorgen für die Bestattung vor.



Die Bestattung in einem Begräbniswald ist eine Möglichkeit, die zunehmend mehr Menschen in Betracht ziehen.

Foto: djd/FriedWald

(djd). Mit zunehmendem Alter gerät das Thema der eigenen Bestattung zunehmend in den Fokus. Der Tod ist im Lauf der Zeit und des Lebens kein Tabuthema mehr – das zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen Onlineumfrage im Auftrag des Unternehmens FriedWald. Befragt wurden 3.000 Menschen aus ganz Deutschland im Alter von 40 bis 81 Jahren. 81 Prozent der über 40-jährigen antworten auf die Frage, ob sie sich schon Gedanken über den eigenen Tod gemacht haben, mit „Ja“. Diese Auseinandersetzung wurde bei 78

Prozent der Teilnehmer dadurch geweckt, dass jemand in ihrem Umfeld lebensbedrohlich erkrankte. **Baumauswahl mit dem Lebenspartner** Mit steigendem Alter tauschen sich die Menschen außerdem immer mehr mit Lebenspartnern und Freunden über den Tod aus. Das führt bei vielen dazu, dass sie konkrete Vorkehrungen für die eigene Beisetzung treffen. Eine Möglichkeit, die immer mehr Menschen nutzen: die Vorsorge im Bestattungswald. Dort ist es möglich, sich zum Beispiel mit

Lebenspartnern, der Familie oder auch Freunden einen gemeinsamen Baum für die letzte Ruhe auszuwählen. Hilfreiche Tipps, um eine Bestattung im Wald vorzubereiten, finden sich unter www.rgz24.de/Bestattung-heute. Denn gerade wer sich schon zu Lebzeiten überlegt, mit nahestehenden Menschen eine gemeinsame letzte Ruhestelle zu haben, wird im Wald fündig. **Vorbereitung auf das Lebensende** Die Entscheidung für die Beisetzung in der Natur fügt sich sinnvoll in die Vorbereitungen

ein, die ältere Menschen für unerwartete Wendungen in ihrem Leben treffen. Auch dies zeigen die Umfrageresultate: Die Teilnehmer möchten so gut wie möglich darüber bestimmen, was geschieht, wenn sie von schweren Krankheiten getroffen werden. Mehr als die Hälfte (53 Prozent) der über-70-jährigen Umfrageteilnehmer haben eine Patientenverfügung, 43 Prozent von ihnen besitzen ebenfalls eine Vorsorgevollmacht. 16 Prozent der Menschen mit 70 Jahren und älter haben auch schon für die eigene Bestattung vorgesorgt.

Beisetzung in Corona-Zeiten

(red) In Anlehnung an die Regelungen der Coronaschutzverordnung ab dem 16. Dezember für Kirchen und Religionsgemeinschaften gelten in den Trauerhallen der städtischen Friedhöfe in Remscheid derzeit folgende Einschränkungen:

- Die Teilnehmerzahl an den Trauerfeiern in den Trauerhallen wird zur Sicherstellung der Mindestabstände auf maximal 25 begrenzt.
- Die Kontaktdaten der Teilnehmer an den Trauerfeiern müssen erfasst werden.

- Die Teilnehmer an der Trauerfeier sind verpflichtet, eine Alltagsmaske auch am Sitzplatz zu tragen.
- Bei Trauerfeiern wird auf Gesang verzichtet.
- Die bisherigen Regelungen für Beerdigungen, die an der Grabstätte gelten (Abstandsregel und Maskenpflicht), gelten weiterhin fort.
- Die Bestatter in Remscheid sind mit den Regelungen vertraut und beantworten alle Fragen der Angehörigen. Sie beachten bei allen Arten der Trauerfeier die aktuellen Rahmenbedingungen.

Mit Blumen erinnern

Der Trauerfloristik spielt bei der Erinnerungskultur nach wie vor eine wichtige Rolle.



Auch mit kleinen Blumengrüßen kann man Zuneigung und Dankbarkeit vermitteln.

Foto: BdB

(red) Um dem oder der Verstorbenen einen letzten Gruß zu hinterlassen, spielt die Trauerfloristik nach wie vor eine große Rolle. Auch die Angehörigen freuen sich über diese Form des Gedenkens. Da heute Beisetzungen vielfach als Urnenbestattungen stattfinden, kommt den Gestecken, bunten Blumenkörbchen und Sträußen mehr Aufmerksamkeit zu. Anders als Trauerkränze sind Gestecke nicht rund, sondern können in vielen verschiedenen Formen angefertigt werden. Trauerkränze haben meist ein Schleifenband, auf dem ein letzter Gruß an den Verstorbenen eingesteckt oder aufgedruckt ist. Bei Grabgestecken ist ein solches Schleifenband nicht unbedingt üblich, kann aber natürlich ergänzt werden. Besonders beliebt sind Herzen aus roten Rosen oder Kreuzen aus weißen Lilien. Auch Kissen können sehr schön gestaltet

werden. Wenn die Lieblingsblumen des Verstorbenen bekannt sind, kann man auch diese wählen – sollte die Jahreszeit dies gerade zulassen. Grundsätzlich können die meisten Blumen für ein Trauergesteck verwendet werden. Ein erfahrener Florist kann zudem die Bedeutung verschiedener Blumen erklären. So kann man eine ganz persönliche Botschaft auf dem Grab, dem Urnengrab oder auch an einem Kolumbarium hinterlassen. Im letzteren Fall sollte man sich erkundigen, wie viel Platz an solchen Urnenwänden zur Verfügung steht. Möglicherweise muss man auf eine kleinere Variante des Blumenstraußes zurückgreifen, was aber dem dekorativen Element und der Erinnerungskultur keinen Abbruch tut. Der zuständige Friedhofsgärtner gibt gerne Auskunft, was jeweils auf den Friedhöfen üblich und gestattet ist.

Helfer in schweren Stunden

Wir haben für Sie geöffnet und beraten Sie gerne persönlich.

SCHEIDER
FACHBETRIEB FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Friedhofstraße 17 42899 RS - Lüttringhausen
☎ 02191-52401
✉ scheiderblumen@t-online.de

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

SpieckerDietz
Bestattung & Begleitung

Jeder Abschied ist einzigartig ...

Vom ersten Gespräch an möchten wir Sie sensibel und mitfühlend begleiten. Die Zeit des Abschiednehmens persönlich zu gestalten, zum Beispiel durch ein besonderes Ritual, kann in der Trauer sehr beruhigend wirken: Egal ob traditionell oder ungewöhnlich, wir stehen Ihnen hilfreich zur Seite. Sie, als Angehörige, können mit uns gemeinsam die Phase zwischen Tod und Bestattung so erleben, wie es Ihnen angemessen erscheint. Neben unserer einfühlsamen Beratung und Begleitung, sind Ihre Verstorbenen im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.



SpieckerDietz • Bestattung & Begleitung
Inhaberin Annette Dietz • Am Untergraben 30 • 42399 Wuppertal
Fon 0202. 25 79 83 5 • Mobil 0170. 38 31 69 5 • info@spiecker-dietz.de
www.spiecker-dietz.de

BESTATTUNGEN
PAUL HORN
Inh.: Ralph Sondermann



Stammhaus
Elsternstraße 8 • 42281 Wuppertal • Telefon 02 02 / 500 631
Partner des Bergischen Krematoriums
Filiale
Grünental 3 • 42399 Wuppertal • Mobil 01 72 / 2 158 400
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

www.bestattungen-horn.de • E-Mail: horn.bestattungen@t-online.de



ERD- FEUER- UND
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNG



Bestatter trifft Künstlerin Keramik trifft Farbe

Anzeige



Eine Urne mit einem farbigen Motiv der Wuppertaler Sehenswürdigkeiten – das war lange der Wunsch des Wuppertaler Bestattungsunternehmers Ralph Sondermann (Inh. Bestattungen Paul Horn). Zufällig traf er auf die Künstlerin Hanna Ligeti (Ligarti Kunst – Aue 66), die eine solche Bilderreihe für ihre eigene Kollektion entworfen hatte. Ohne zu zögern gestaltete sie die bereitgestellten Objekte zu hochwertigen, handbemalten Unikaten, die so in ihrer Wertigkeit einmalig sind und auf Wunsch auch farblich variieren können. Beide Unternehmen verfolgen das Ziel, auch in Zukunft außergewöhnliche Projekte gemeinsam umzusetzen. Weitere Informationen erhalten Sie exklusiv bei: Bestattungen Horn, Inh. Ralph Sondermann
Telefon: 02 02/50 06 31

Hugo Loch

Bestattungshaus

Erster Meisterbetrieb
in Remscheid



Thomas Loch
Bestattermeister
Geprüfter
Testamentsvollstrecker

- Übernahme aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Sterbegeldversicherung
- Haushaltsauflösung
- Bestattungsvorsorge
- Testamentsvollstreckung

Köln Str. 43, Remscheid-Lenep
Telefon **02191-60561**



Ralf Dietrich
Kundenberater



Vertrauen Sie unserer Erfahrung.
Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick



In Krisenzeiten merkt man,
auf wen es ankommt!

Wir sagen DANKE!

Für das, was Sie während der Krise
für unsere Gesellschaft leisten!

Danke!
#wegenmorgen



Gratulation!

Dr. Manfred Diederichs feierte den 80. Geburtstag

(mazz) Ruhestand gibt es für den Seniorchef von Dirostahl, Dr. Manfred Diederichs, nicht. Selbst nicht mit 80 Jahren. Auch, wenn noch ungewiss ist, ob er seinen beliebten „Jahresrückblick im Spiegel der Karikaturen“ in diesem Jahr halten kann, bereitet er trotzdem alles dafür vor. Und da er wegen der Corona-Pandemie aktuell nicht seine üblichen Reisen zu den Kunden antreten kann, hält er in der „Spätschicht“ im Büro die Stellung, erkundigt sich telefonisch. Zuhause die Seele baumeln lassen? Da würde Diederichs nur die Decke auf dem Kopf fallen.

Insgesamt 46 Jahre leitete er als Geschäftsführer Dirostahl – immer mit einem offenen Ohr für seine Mitarbeiter. Ihre Dankbarkeit dafür zeigten sie ihm anlässlich seines runden Geburtstags. Still und heimlich schmiedete ein Teil der Belegschaft eine Skulptur aus acht Stahlblöcken und einem gewalzten Ring. Gemeinsam symbolisieren sie die Zahl 80, stellen durch das Material auch den Bezug zur Firma her. Eingeweiht wurde das Unikat vor Diederichs Bürofenster einen Tag nach dem runden Geburtstag. Der war bereits am 20. Dezember 2020. Gefeierte wurde aufgrund der Pandemie

jedoch ohne Öffentlichkeit im kleinen Mitarbeiterkreis und der Familie. Dafür gab es noch eine weitere Überraschung der Dirojener für Diederichs: eine eigene Wanderbank an der Olper Höhe zum Ausruhen – mit Blick aufs Diro-Gelände sowie einen Wanderstock. Denn Manfred Diederichs erwardert gerne gemeinsam mit Ehefrau Gudrun das Bergische Land. Die Freude über die Überraschungen waren beim Jubilar groß: „Natürlich ist das schön, auch diesen Zusammenhalt zu erleben. Ein wenig spiegelt das zurück, dass man sich um die Mitarbeiter bemüht hat.“



Der passionierte Wanderer Dr. Manfred Diederichs darf nun an der Olper Höhe auf einer eigenen Bank Platz nehmen - mit Blick auf das Dirostahl-Gelände.

Foto: Dirostahl

Ein Seminarzentrum für Lenneper

Im Gewerbegebiet Karlstraße hat die Praxisfeld GmbH ein neues Domizil bezogen.

(red) Das Gewerbegebiet am Lenneper Bahnhof ist um ein Unternehmen reicher. Die Remscheider Organisationsberatung Praxisfeld GmbH hat in der Karlstraße 2 die Pforten zu ihren neuen Büroräumen und dem Seminarzentrum ZEIT:RAUM eröffnet. Ziel der Planungen war, einen Ort zu schaffen, den alle gerne aufsuchen, weil man sich dort wie zuhause fühlen kann.

Büroetage mit New Work-Kriterien

Im gesamten Gebäude trifft moderne Architektur auf eine wohnsichere Umgebung, für die bevorzugt natürliche Materialien verwendet wurden. Im Obergeschoss ist eine Büroetage nach New Work-Kriterien entstanden, die innovatives und kreatives Arbeiten und den gemeinsamen Austausch fördert. Neben einer Gemeinschaftsbürofläche gibt es Inseln für laute und leise Einzelarbeit, Konferenzraum, Frischluftambiente für Arbeiten unter freiem Himmel und eine gemütliche Küche. Im



Die Außenansicht des neuen Bürogebäudes in der Karlstraße in Lenneper.

Foto: Praxisfeld GmbH

Erdgeschoss befindet sich das moderne Seminar- und Tagungszentrum „ZEIT:RAUM“, bestehend aus einem großen Seminarraum und zwei kleineren Veranstaltungsräumen, einem Küchen- und Loungebereich sowie einem großen Seminargarten. Alle Räume sind barrierefrei, haben bodentiefe Fenster, die sich von

außen schattieren lassen, Dielenparkett aus Echtholz, Lehmputz und Luftfiltersysteme für ein optimales und hygienisches Raumklima sowie eine ausgefeilte Akustik- und Lichtabstimmung. Aus der eigenen Beratungspraxis wissen die Beraterinnen und Berater von Praxisfeld, was es für die perfekte Durchführung

von Veranstaltungen braucht. Und so haben sie bei der Anschaffung für das Seminarzentrum auf hochwertige und praxistaugliche Ausstattung geachtet. Eigene Parkplätze für Autos und Fahrräder stehen am Haus zur Verfügung. Da sich Praxisfeld der Nachhaltigkeit verschrieben hat, speist zudem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach Ladestationen für E-Autos und -Räder. In Zeiten wie diesen ein neues Seminarzentrum eröffnen? „Es fühlte sich schon komisch an, dass zeitgleich zum Lockdown im letzten März die Bauarbeiten für das neue Büro und Seminarzentrum gerade so richtig an Fahrt aufnahmen“, sagt Geschäftsführer Holger Schlichting. „Aber wir blicken optimistisch in die Zukunft und auf ein Leben nach Corona.“ Und mit einem ausgefeilten Hygienekonzept, einer Ausstattung mit hochwertigen Luftfiltern und Platz zum Abstandhalten sind die Räume auch während der Pandemie regelkonform für Business Veranstaltungen nutzbar.

Teampayerin sucht Kundenkontakt

Die Lenneper Filiale der Volksbank im Bergischen Land hat eine neue Leiterin.

(seg) Viola Cionfoli (33) versteht sich als Teampayerin und setzt den Kunden als Menschen in den Mittelpunkt. Die gebürtige Remscheiderin freut sich, nach einem straffen Bildungsprogramm nun auch beruflich den Menschen in ihrer Heimat zu begegnen. Viola Cionfoli ist ein klassisches „Eingewächs“ der Volksbank und hat während ihrer Ausbildung und des berufs begleitenden Studiums zur Diplom-Betriebswirtin in sämtlichen Abteilungen und Filialen der Bank gearbeitet.

Viele Fragen durch Corona

Das inhaltliche Interesse brachte sie gleich mit, denn schon früh war ihr klar, dass „das Thema Finanzen in meinem Leben wichtig sein würde“. Nach ihrem Abitur 2007 am Gertrud-Bäumer-Gymnasium startete sie die Ausbildung als Bankkauffrau bei der Volksbank im Bergischen Land. „Während der Ausbildung habe ich gemerkt, dass mir der Kundenkontakt besonders viel Spaß macht und das hat mich in meiner Entscheidung bestärkt, weiter dabei zu bleiben und direkt nach



Viola Cionfoli übernahm die Leitung der Lenneper Volksbankfiliale von Jérôme Scheibel.

Foto: Volksbank/Bettina Osswald

der Ausbildung das Studium an der Frankfurt School of Finance and Management mit dem Schwerpunkt Führung anzuschließen.“ Während der Ausbildung führte sie ihre erste Station in die Nachbarstadt Wermelskirchen. Danach wechselte sie in die Volksbank-Filiale Solingen-Mitte, wo sie bereits auf ihre Führungsrolle vorbereitet wurde. Als sie 2015 ihren Betriebswirt abschloss, ging es für zwei Jahre in die Kreditabteilung. „Da

hatte ich plötzlich weniger Kundenkontakt, was mir überraschend schwerfiel“, erinnert sich Cionfoli. Umso glücklicher war sie, als sie im März 2018 die Leitung der Filiale in Solingen-Aufderhöhe übernehmen durfte. Obwohl sie sich in der Nachbarstadt wohlfühlte, zögerte sie nun nicht, das Angebot anzunehmen, die Nachfolge ihres Kollegen Jérôme Scheibel in Lenneper anzutreten, der in die Filiale nach Burscheid wechseln wird. Die

Röntgenstadt kennt die gebürtige Remscheiderin natürlich privat, auch weil sie hier bereits mehrfach den Röntgenlauf absolviert hat. „Nun freue ich mich, Lenneper auch beruflich kennenzulernen.“ Mit ihrem neuen Team habe sie sich an ihrem neuen Arbeitsplatz nach wenigen Tagen schon wohlfühlt. In der Lenneper Filiale möchte sie weiter für Struktur sorgen, auch optisch habe sie sich direkt um neue Bilder gekümmert, erzählt sie schmunzelnd. Das Thema der Digitalisierung werde die Bank länger beschäftigen. Sie rechnet außerdem damit, dass sie und ihr fünfköpfiges Team in den kommenden Monaten verstärkt von Privat- und Gewerbetunden aufgesucht werden, weil die Pandemie für finanzielle Einschnitte sorgen wird. „Unsere Aufgabe als Bank ist es, gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Und auch der Anlagebereich wird aufgrund des anhaltenden Niedrigzins immer wichtiger werden.“ Als Teampayerin verspricht sie mit anzupacken und ihren Mitarbeitern und Kunden als verlässliche Partnerin zur Seite zu stehen.



Dies und das aus der BV Lüttringhausen

Die Stadtteilpolitiker und -politikerinnen nehmen sich Themen an, die die Bürgerinnen und Bürger umtreiben.

VON ANNA MAZZALUPI

Sammelstellen auf dem Prüfstand

Immer wieder sorgen volle Altpapiercontainer und wilder Müll an den Wertstoffsammelstellen für Ärger. In den Sozialen Medien ist der Zustand der Sammelstellen immer wieder Thema. Nun schaltet sich die Lokalpolitik ein. Die CDU-Fraktion Lüttringhausen stellte in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) einen Prüfauftrag an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR). Demnach soll geprüft werden, inwiefern die Situation an den Standorten nachhaltig verbessert werden kann. Gerade

an den Containerstandorten Klausel Feld/Einfahrt Dörrenberg sowie Barmer Straße/Ecke Linde sei der Zustand rund um das Wochenende oft katastrophal, so die Beobachtung der CDU. Deshalb regen die Politiker an, an solchen neuralgischen Punkten nach Möglichkeit die Leerungsfrequenz zu erhöhen. Zu den vergangenen Weihnachtstagen sowie zum Jahreswechsel sei das bereits passiert, wofür sich Fraktionssprecherin Susanne Pütz in der Sitzung bedankte. Zum Antrag gehört ebenfalls der Vorschlag, die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „richtige Müllentsorgung“ unter anderem durch entsprechende

Social Media-Kampagnen zu optimieren, um so die Bürger zu sensibilisieren. Denn oft wird an den Entsorgungsstellen für Altpapier und Glas auch unsachgemäß Kunststoff oder Bauschutt abgeladen.

Politik plädiert für Radschutzstreifen

Die Fraktionen von SPD und Grüne in Lüttringhausen wollen mehr für einen sichereren Radverkehr tun. Gemeinsam stellten sie einen Antrag, um die Verbindung zwischen der Remscheider Innenstadt und Lüttringhausen für Radnutzer attraktiver zu machen. Durch den von der Stiftung Tannen-

hof neugeschaffenen Parkplatz könnte die Einrichtung eines Radschutzstreifens auf der Remscheider Straße möglich sein. Dass soll die Verwaltung prüfen. Bisher sei die Situation durch die vielen parkenden Autos auf dem Bürgersteig in Höhe der Stiftung sowie des Hauses Clarenbach unübersichtlich für Radfahrer und verbesserungswürdig. Deshalb möchten die Lokalpolitiker von der Verwaltung wissen, welche Maßnahmen aus dem gesamtstädtischen Radverkehrskonzept kurzfristig für diese Stelle und Lüttringhausen umsetzbar sind. Denn auch für die Radler Richtung Lüttringhauser Altstadt besteht Optimierungsbedarf.

Bisher müssen sie gemeinsam mit dem Autoverkehr Umwege über die vielbefahrenen Hauptstraßen fahren. Der Vorschlag der Parteien: eine Öffnung der Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr auf der Remscheider Straße. Das könnte auch für touristische Zwecke hilfreich sein, so das Argument im Antrag. Beschlossen wurde dieser in der vergangenen Bezirksvertretungssitzung jedoch noch nicht. Die CDU hat noch Beratungsbedarf zu der Angelegenheit.

Winterlinde bleibt stehen

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Lüttringhausen sprachen sich in ihrer Sitzung

einstimmig für die veränderte Planung hinter dem Rathaus aus. Damit kann die gesunde Linde erhalten bleiben. Der Baum an der Gneisenastraße sollte bei der Ursprungsplanung vier Parkplätzen weichen. Dagegen formierte sich in der Bürgerschaft Widerstand. Auch der Heimatbund Lüttringhausen setzte sich für den Erhalt ein. Nach einem Ortstermin mit Planer und Lokalpolitiker im Dezember wurden die Planungen für den Eingangsbereich zum künftigen kleinen Park nun so angepasst, dass die Linde stehen bleiben kann. Die kleine Grünfläche links mit zwei Bäumen bleibt mit dem neuen Beschluss nun

so bestehen, da in der Bauordnung auf Nachweis von Parkplätzen für das Rathaus verzichtet wird. Der Stellplatz für den Dienstwagen der Polizei, der vor allem den Lokalpolitiker mit Blick auf den Erhalt der Wache wichtig war, wird in die Parkzeile auf der rechten Seite integriert. Der Platz ist eingezäunt. Die notwendige Zustimmung des Polizeipräsidenten sei bereits erfolgt, berichtete Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser (SPD). Auch die zwei durch die geplante Nutzungsänderung der Hausmeisterwohnung erforderlichen Stellplätze werden nun in der Parkzeile ausgewiesen.



Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist schwer, es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karin Gerlach

geb. Schönherr

* 1.1.1943 † 3.2.2021

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du

Lothar Gerlach
Dagmar Rautzenberg und Silke
Stefan und Birgit Vos
Dominik und Franziska
Familie Manfred Schönherr
und Anverwandte

42899 Remscheid-Lüttringhausen
Traueranschrift: Familie Stefan Vos, Junkernweg 24, 42499 Hückeswagen
Die Beisetzung findet im engsten Kreis in Hückeswagen statt.



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Joh. Wolfgang v. Goethe

Doris Stoltenberg

geb. Endroweit

* 6. März 1938 † 5. Februar 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, Oma und Schwester

Corinna Lontzek
Frank und Phillip Lontzek
Christina Blase

42899 Remscheid - Lüttringhausen, Richthofenstr.1

Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 18. Februar 2021, um 12:00 Uhr auf dem evang. Friedhof, Remscheid-Lüttringhausen statt.

Und sonst ...

Corona: Briten-Mutante in RS angekommen

(red) Das mutierte und damit sehr viel ansteckendere Corona-Virus ist in Remscheid angekommen. Insgesamt gibt es bislang drei bestätigte britische Corona-Genmutationen bei positiv getesteten Remscheider Personen. Alle drei stehen im Zusammenhang mit einer Infizierung in Solingen. Weitere Verdachtsfälle dieser Corona-Variante gibt es zur Zeit nicht. Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 89 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 3.444 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 3.228 Bürgerinnen und Bürger gelten als genesen, 127 Menschen sind leider verstorben. Zusätzlich gibt es Stand gestern 322 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 63,8, also immer noch über der kritischen Marke von 50 Fällen pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen.

Balkantrasse teilweise gesperrt

(red) Die Technischen Betriebe Remscheid verlegen einen neuen Schmutzwasserkanal zwischen Remscheid-Bergisch Born und Wermelskirchen-Neuenhöhe. Dazu wird im ersten Schritt der Radweg „Balkantrasse“ zwischen den Zufahrtrampen Albert-Einstein-Straße/Neuenhöhe und Buchholzen (K 22) ab kommendem Montag, 15. Februar gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird über den Rad-/Gehweg an der B 51 ausgeschildert. Die Sperrung endet voraussichtlich im April.

Stadtparkasse warnt vor fingierten Anrufen

(red) Aktuell geben sich Betrüger als Mitarbeiter der Stadtparkasse Remscheid aus und fragen explizit nach persönlichen Daten. Sie stellen sich fälschlicherweise als „Sicherheitsprüfung der Sparkasse Remscheid“ vor und geben vor, dass ein Betrag des Online-Händlers Zalando in Höhe von 3.500 Euro abgebucht worden sei. Sodann wird versucht, Daten des Betrugsofffers abzugreifen. Die Sparkasse weist ausdrücklich darauf hin, dass derartige Telefonate nicht durch sie getätigt werden. Grundsätzlich sollten Kundinnen und Kunden solchen Anrufen sehr kritisch gegenüberstehen und keinerlei persönliche Daten am Telefon preisgeben. Im Falle einer derartigen Anfrage sollte das Kundenservicecenter unter der Telefonnummer 16-60 oder die Polizei informiert werden.

Kindergärten: Eröffnung in diesem Jahr

(red) Die Planungen für zwei neue Kitas, bei denen die Stadtparkasse Remscheid als Investor auftritt, gehen auf die Zielgerade. Inzwischen liegen die Baugenehmigungen für die Einrichtungen an der Oststraße und am Hackenberg in Lennep vor. Anfang März 2021 soll Baustart mit der Erstellung der Fundamente sein. Je 80 Betreuungsplätze werden in zwei modernen Neubauten in Modulbauweise entstehen. Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt und werden an die Stadtparkasse über Erbbaurecht vergeben. Die Übergabe der beiden Einrichtungen an die Träger wird bereits zum Kindergartenjahr 2021/2022 angestrebt. Die Kita Hackenberg wird von der AWO Elterninitiative e.V. eröffnet. Unter dem Dach des Vereins „Die Verlässliche“ wird die Elterninitiative „Kind-sein“ e.V. die Trägerschaft an der Oststraße übernehmen.

Bauantrag für Hospiz ist eingegangen

(red) Der Antrag für den Neubau des Christlichen Hospizes Bergisches Land ist bei der Remscheider Bauverwaltung eingegangen. Damit rückt der Bau des Hospizes auf dem Grundstück Bornefelder Straße 50 in Bergisch Born in absehbarer Nähe. Baudezernent Peter Heinze geht davon aus, dass die Baugenehmigung schnell erteilt werden kann. Ausgehend von einer erwarteten Bauzeit von 14 Monaten, werde das Hospiz im Spätsommer/Herbst 2022 den Betrieb aufnehmen können. Das Projekt wird überwiegend aus Spendensummen zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer an den Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land finanziert. Mit dem Hospiz soll eine wesentliche Lücke in der Versorgung von Menschen geschlossen werden, die in ihrem letzten Lebensabschnitt auf besondere Begleitung und Versorgung angewiesen sind.

Unterstützung beim Homeschooling

(red) Die LINKE in Remscheid unterstützt Eltern und Kinder beim Homeschooling. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende können in die Geschäftsstelle, Schützenstraße 62, per Mail Dateien schicken, die sie gerne ausgedruckt haben möchten. Die Unterlagen können dann nach Absprache Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr kontaktlos und kostenfrei abgeholt werden. Die Adressdaten und sämtliche anderen Daten werden nach dem Druck gelöscht. Der Service erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Möglichkeiten. Kontakt unter Telefon 460 42 54 (Mo. - Do. 10 - 15 Uhr und Fr. 10 - 12 Uhr) oder per Mail an homeschooling@dielinke-remscheid.de

Es gibt so viele Momente in denen wir an Dich denken werden,
so viele Stunden in denen wir Dich vermissen werden,
so viele Dinge, die wir noch gerne mit dir erlebt und geteilt hätten.

Wernfried Bachor

* 30. Juni 1951 † 07. Februar 2021

In unseren Herzen bist Du immer bei uns

Karin
Sandra und Mario mit
Noa
Sebastian und Jessica
Kirsten und Conny

Familie Bachor c/o Reichenbach Bestattungen, Kölner Str. 66, 42897 Remscheid

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Statt jeder besonderen Anzeige

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Gertrud Pistorius

geb. Adamczak

* 4. 2. 1935 † 19. 1. 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Petra und Lutz Vollmer
Marion und Dietrich Pistorius
Hildegard Kutscher

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm deine Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Walter Schöler

* 30. Juni 1936 † 1. Februar 2021

Wir werden dich immer lieben und vermissen.
Brigitte Schäfer
Stefan Schäfer-Hübner und Maria Hübner
mit Nadine, Dominik und Paul
Max, Alicia
Michaela und Jörg Trier
mit Fabian, Lukas
und Anverwandte

Traueranschrift:
c/o Bestattungen Beele · 42399 Wuppertal · Ginsterweg 40

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation
im engsten Familienkreis statt.

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Heimat gefunden,
so lebe ich in Euch weiter.



Foto Kurt Lipka
November 2019

Kurt Gustav Lipka

* 16. 2. 1937 † 21. 1. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Gabriele Lipka
Meike und Brian Mantle mit Emily und Scott
Stefan Lipka
Familie und Freunde

Nüdelshalbach 75, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat coronabedingt im engsten Familienkreis stattgefunden.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Alles hat seine Zeit

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von
meinem großen Bruder, lieben Schwager und unserem tollen Onkel

Wolfgang Mahnert

* 22.2.1948 in Remscheid † 4.2.2021 in Grünstadt

Ulrich und Barbara Mahnert
Karl-Christian Mahnert und Katrin Zimmer
Friedrich und Simone Mahnert
Jonatan Mahnert und Johannes Eberth

Wolfgang wird am 15.2.2021 in Grünstadt-Sausenheim beigesetzt.
Der Pandemie wegen leider nur im Kreise seiner Familien.

HERZLICHEN DANK

Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern.

für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe
und Freundschaft.



Gerhard Pabst
† 20. 1. 1929 † 3. 1. 2021

Beate Pabst und Andreas Mierig

Remscheid, im Februar 2021

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 08.02. - 13.02.2021

Metzgerei

Frische Rinderroulade oder Rindergulasch

zart und mager, nur aus der Oberschale geschnitten
je 100 g

26 % gespart
1.19



Zarte Schinkenschnitzel
vom Schwein, nur aus der mageren Oberschale geschnitten
je 100 g

-.89



Frisches Hähnchen-Innenfilet
am Stück oder als Grillspieß, natur oder lecker mariniert
HKL A
je 100 g

-.89



Frische französische Barbarie Entenkeulen
eine typische Spezialität der französischen Landküche
je 100 g

-.89



Frisches gemischtes Hackfleisch
aus Rind- und Schweinefleisch
je 100 g

-.69



Frankfurter Würstchen, Pfefferbeißer oder Party Würstchen
je 100 g

1.29



Gebackener Fleischkäse
Classic, Pizzafleischkäse oder mit Röstzwiebeln oder **Schinkenfleischwurst im Ring**
mit oder ohne Knoblauch
je 100 g

-.99



Polnischer Kesselschinken
mit feinem Geschmack und reich an Aroma
je 100 g

1.99



Edelzwiebelmettwurst, Gewürzmettwurst oder Paprikamettwurst
lecker gewürzt
je 100 g

1.29



Blutwurst
mit kernigen Speckwürfeln im Naturdarm oder in der Kunsthülle
je 100 g

-.79



Das Käseland

Frau Antje Pikantje
holländischer Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

47 % gespart
-.69



König Ludwig Bierkäse
deutscher Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

26 % gespart
1.69



Ziegenrolle frisch oder gereift
französischer Käse
50 % Fett i. Tr.
je 100 g

1.49



Obst & Gemüse

Gurken
aus Holland
Klasse I
je Stück

-.99



Grünkohl
von der Firma Obstkiste küchenfertig geschnitten
Klasse I
je 500 g Beutel
(1 kg 3.98)

1.99



Aus der Kühlung

Bauer Fruchtojoghurt oder Joghurt-Drink
diverse Sorten
je 250 g Becher / Flasche
(100 g ab -16)

43 % gespart
-.39



Müller Müllermilch oder Fructiv
diverse Sorten
je 400 ml - 440 ml Flasche
(1 l ab 1.34)

bis 54 % gespart
-.59



Kerrygold Käse
diverse Sorten
je 125 g - 150 g Packung
(100 g ab -93)

39 % gespart
1.39



Wagner Big City oder Die Backfrische Pizza
diverse Sorten
tiefgefroren
je 320 g - 445 g Packung
(1 kg ab 4.47)

bis 33 % gespart
1.99



Langnese Kleineis Multipack
diverse Sorten
je 300 ml - 567 ml Packung
(1 l ab 3.51)

bis 40 % gespart
1.99



Verschiedenes

Jacobs Auslese
diverse Sorten oder **Meisterröstung**
je 500 g Packung
(1 kg 6.78)

32 % gespart
3.39



Milka I LOVE Pralinen
diverse Sorten
je 110 g Packung
(100 g 1.01)

52 % gespart
1.11



Knorr Fix
je 28 g - 90 g Beutel
(100 g ab -54)

51 % gespart
-.49



Hawesta Heringsfilets
diverse Sorten
je 200 g Dose
(100 g -50)

38 % gespart
-.99



Erasco Eintöpfe
je 400 g Dose
(1 kg 2.48)

34 % gespart
-.99



Knoppers Classic
je 8 + 2 Stück = 250 g oder **Nuss-, Erdnuss- oder Kokosriegel**
je 5 x 40 g Packung
(100 g ab -56)

bis 30 % gespart
1.39



Haribo
diverse Sorten
je 125 g - 200 g Beutel
(100 g ab -35)

30 % gespart
-.69



Lorenz Crunchips
diverse Sorten
je 110 g - 175 g Beutel oder **Party Clubs**
Classic, je 200 g Beutel
(100 g ab -51 / -45)

36 % gespart
-.89



Ariel Waschmittel
diverse Sorten
je 16 WL - 22 WL Packung / Flasche
(WL ab -18)

27 % gespart
3.99



Schauma Shampoo oder Spülung
je 400 ml / 250 ml Flasche oder **Drei Wetter Taft Haarspray, -lack oder Schaumfestiger**
je 150 ml - 250 ml Dose, (1 l ab 2.78)

1.11



Getränkecenter

Bitburger Bier
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen
(1 l 1.10 / 3.10 Pfd.)

26 % gespart
10.99



Sinziger Classic, Medium oder Naturelle
je Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen
(1 l -.46 / 3.30 Pfd.)

5.49



Veltins Pilsener oder V+
diverse Sorten
je Sixpack 6 x 0.33 l Flaschen
(1 l 1.51 / -.48 Pfd.)

25 % gespart
2.99



Coca-Cola
koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten
je 2 l PET-Flasche
(1 l -.56 / -.25 Pfd.)

37 % gespart
1.11



ViO Bio Limo
diverse Sorten
je 1 l PET-Flasche
(-.25 Pfd.)

34 % gespart
-.99

Rockstar Energy Drink
diverse Sorten
je 0.5 l Dose
(1 l 1.90 / -.25 Pfd.)

42 % gespart
-.95



Mumm Sekt Dry, Extra Dry oder Rosé
je 0.75 l Flasche
(1 l 5.05)

37 % gespart
3.79



Landlust Bio Weine
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche
(1 l 4.44)

33 % gespart
3.33



Baileys Liqueur
div. Sorten, 17 % vol.
je 0.7 l Flasche oder **Chocolat Luxe**
15.7 % vol.
je 0.5 l Flasche
(1 l 14.27 / 19.98)

9.99



Fernet Branca
39 % vol.
je 0.7 l Flasche
(1 l 15.70)

10.99